

# 1331

## DIE DARSTELLUNG IM TEMPEL

VON  
APOSTEL WILLIAM DOW

## DIE DARSTELLUNG IM TEMPEL

Von  
Apostel William Dow

Lasst die Christenkinder frühzeitig hören und verstehen lernen, was die Taufe bedeutet. Sollten sie nicht auch wünschen, in Weisheit und Erkenntnis zu wachsen, wie Jesus es tat, und durch das Erkennen der Wege Gottes innerlich reich zu werden? Und wenn sie darüber und über alle Taten Gottes für sie fleißig belehrt werden würden, wäre dann nicht die beste Gewähr dafür gegeben, dass sie bei Gott und den Menschen in Gunst und Gnade zunehmen würden? Sollte es den Kindern nicht naheliegen, die Frage an ihre Eltern zu stellen: „Was ist die Taufe?“ Und solltet dann ihr Eltern ihnen nicht erklären können, wie wichtig es ist, dass ihr sie zu der heiligen Taufe geführt habt, und warum ihr es getan habt?

Ihr habt für sie etwas Wertvolles gesucht und auch gefunden; darum lasst sie es auch kennenlernen, damit sie nicht aus Unwissenheit verlieren, was sie haben. Erzählt ihnen deshalb, wie Jesus als Kind im Tempel dem HERRN dargestellt wurde, und sagt ihnen, dass auch sie als kleine Kinder dem HERRN von ihren Eltern dargestellt wurden -

© CHURCH DOCUMENTS  
BEERFELDEN MAI 2004 / S7602

Der vorliegende Text ist eine wörtliche Abschrift des Originals  
unter gegebenenfalls orthographischer Anpassung

PETER SGOTZAI . AM KIRCHBERG 24 . 64743 BEEFELDEN

Seite 2

ebenso wie Er - und Gott für ewig übergeben worden sind, um Seine Diener in Seinem geistlichen Tempel zu sein.

Lehrt sie, dass dieses Sakrament Gottes heilige Ordnung ist. Erzählt ihnen, wer bei dieser heiligen Handlung ihre Paten und Taufzeugen waren. Lasst sie wissen, wie sie damals in Christus zu Gottes Kindern gemacht wurden und mit Ihm Anteil bekamen an den himmlischen Gütern. Dort ist der Heilige Geist zum erstenmal an ihre Seelen herangetreten mit Seinem Zeugnis, als in der Versammlung der Gemeinde das Bekenntnis des Glaubens der Kirche abgelegt wurde, und dort wurde ihnen die Wiedergeburt durch den Heiligen Geist geschenkt.

Helft ihnen erkennen, dass sie Gottes Erstgeborene sind, dass sie immer unter dem Schutze ihres himmlischen Vaters sein werden, Seine Stimme hören werden und immer bereit zu Seinem Dienst sein sollen. Erhebt sie so mit euch selbst zu der seligen Berufung, zu der auch ihr berufen seid. Und zeigt ihnen die große Verantwortung, die nun auch auf ihnen ruht. Zeigt ihnen, welchem HErrn sie dienen; welch herrliche Aufgabe dieses ist; welches Ziel ihnen dadurch vorgesteckt ist und welche

Früchte in Zeit und Ewigkeit daraus erwachsen sollen.

So gibt es durch das ganze Jahr einen reichlichen Lehrstoff. Lasst euer Wort wie einen fruchtbaren Regen in feinen Tropfen niederfallen. Redet davon mit jedem eurer Kinder, je nach seiner Auffassungsgabe. Zeigt ihnen die göttliche Wahrheit in all ihrer Länge und Breite. Dringt vor bis zu den Tiefen der göttlichen Liebe und bis zu den Höhen der ewigen Ratschlüsse Gottes. Sorgt dafür, dass alle geistlichen Kräfte eurer Kinder dadurch gehoben und geheiligt werden, dass sie recht erfassen, was sie in Gottes Augen wert sind, und ihnen alle Dinge im Lichte der Offenbarung Gottes vor die Augen treten.

Und während wir an die Darstellung vor Gott erinnert werden, die durch unsere Taufe stattfand, sollen wir gleichzeitig ausschauen nach der nächsten, noch höheren und unbegreifbareren Darstellung, wenn Er, der Christus auferstehen ließ, auch uns auferstehen lassen und uns mit Ihm zusammen darstellen wird; dann werden wir unsere Aufgabe in all ihrer Fülle als Könige und Priester im Reiche Gottes empfangen.